

Ausgabe A

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

5. Jahrgang

Düsseldorf, den 29. August 1951

Nummer 37

Datum	Inhalt	Seite
17. 8. 51	Anordnung NRW. PR. Nr. 6/51 über die Änderung der Anordnung über die Herstellung und Preisregelung für Roggenfeinbrot und die hierzu verwandten Mehle im Lande Nordrhein-Westfalen vom 16. 4. 1951	113
7. 8. 51	Mitteilungen des Landeswahlleiters des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Abgeordnete des Deutschen Bundestages	114
22. 8. 51	Betrifft: Nachwahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen im Wahlkreis 111 (Dortmund VI)	114

Datum	Inhalt	Seite
14. 8. 51	Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr	
21. 8. 51	des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnungen	114

- (2) In den festgesetzten Mehlpriisen ist ein Fracht ausgleich von 0,85 DM je 100 kg enthalten; so daß sich die Preise frei Empfangsstation des Mehlgroßhandels verstehen.
- (3) Die höchstzulässige Handelsspanne des Mehlgroßhandels für Roggenmehl Type 1370, Weizenmehl Type 1600 und Roggengemengemehl Type 1550 beträgt 2,25 DM je 100 kg. Auf diese Handelsspanne sind mindestens die bis zum 30. Juni 1950 üblichen Mengenrabatte zu gewähren, und zwar:

Bei geschlossener Abnahme von

10 dz und mehr	0,10 DM je 100 kg
25 dz und mehr	0,25 DM je 100 kg
50 dz und mehr	0,50 DM je 100 kg
100 dz und mehr	0,75 DM je 100 kg
150 dz und mehr	1,00 DM je 100 kg

- (4) Wurden für einzelne Verbrauchsplätze (Gebirgsgegenden pp. bisher besondere Erschweriszuschläge berechnet, so können sie in der bisherigen absoluten Höhe auch weiterhin in Rechnung gestellt werden.

- (5) Bei Lieferung der Roggenmehltype 1370 oder der Roggengemengemehl-Type 1550 an Backbetriebe, die Konsumbrot überhaupt nicht herstellen und deshalb auch keinerlei Subventionen erhalten (z. B. Fabriken, die ausschließlich Dauerbackwaren oder dgl. herstellen), steht es dem Mehlgroßhandel frei, die Spanne im Rahmen des § 19 WiStG. nach freier Vereinbarung zu berechnen.

§ 2

Strafvorschriften.

Verstöße gegen diese Anordnung werden nach den Bestimmungen des Gesetzes zur Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts (Wirtschaftsstrafgesetz) vom 26. Juli 1949 (WiGBI. S. 193) in der Fassung vom 29. März 1951 (BGBI. I S. 78) bestraft.

§ 3

Inkrafttreten.

Die Anordnung tritt am 1. August 1951 in Kraft. Verträge, die bei Verkündung der Anordnung von beiden Parteien erfüllt sind, werden von der Anordnung nicht berührt.

Düsseldorf, den 17. August 1951.

Der Minister für Ernährung, Der Minister für Wirtschaft Landwirtschaft und Forsten und Verkehr des Landes des Landes Nordrhein-West- Nordrhein-Westfalen.

In Vertretung: Seidel.

Im Auftrage: Dr. Schürgen.

— GV. NW. 1951 S. 113.

Die Anordnung NRW. PR. Nr. 3/51 über die Herstellung und Preisregelung für Roggenfeinbrot und die hierzu verwandten Mehle im Lande Nordrhein-Westfalen vom 16. April 1951 wird wie folgt geändert:

1. § 1 Ziff. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Als preisgebundenes Brot wird für das Land Nordrhein-Westfalen das Roggenfeinbrot bestimmt. Dieses Brot ist in der Zusammensetzung von 50% Roggenmehl Type 1370 und 50% Weizenmehl Type 1600 oder in der Zusammensetzung 80% Roggengemengemehl Type 1550 und 20% Weizenmehl Type 1600 herzustellen.

2. § 3 erhält folgende Fassung:

(1) Die Höchstpreise für das zur Roggenfeinbrotherstellung verwandte Mehl betragen einheitlich in allen Preisgebieten des Landes:

für Roggenmehl Type 1370 52,15 DM je 100 kg
für Weizenmehl Type 1600 54,10 DM je 100 kg
f. Roggengemengemehl Type 1550 52,60 DM je 100 kg

Die Mehlpriisen verstehen sich brutto für netto ausschließlich Sack. Wird mit Sack geliefert, so kann dieselbe besonders in Rechnung gestellt werden.

Mitteilungen des Landeswahlleiters des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 7. August 1951.

Betrijft: Abgeordnete des Deutschen Bundestages.

Der auf der Landesreservelisten gewählte Abgeordnete des Deutschen Bundestages

Dr. Hamacher, Wilhelm, Oberstudiendirektor, Troisdorf, Kirchstr. 39 (Z)
ist gestorben.

Gemäß §§ 6, 15 BWG. habe ich von der Landesreserve-liste folgenden Bewerber als zum Mitglied des Deutschen Bundestages gewählt erklärt:

Hoffmann, Johannes, Oberlandwirtschaftsrat, Lindlar Bez. Köln, Pollerhofer Str. 25 (Z).

— GV. NW. 1951 S. 114.

Betrijft: Nachwahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen im Wahlkreis 111 (Dortmund VI).

Düsseldorf, den 22. August 1951.

Nachstehend gebe ich für den Wahlkreis 111 das amtliche Ergebnis der Nachwahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen am 12. August 1951 bekannt:

Zahl der Wahlberechtigten nach den Wählerverzeichnissen abzüglich derer, die einen Wahlschein erhalten haben	65 283
Zahl der abgegebenen Wahlscheine	321
Zahl der Wahlberechtigten insgesamt	65 604
Zahl der abgegebenen Stimmen insgesamt	38 618
Zahl der ungültigen Stimmen	1 204
Zahl der gültigen Stimmen	37 414
Wahlbeteiligung in v. H.	59,2

Es entfallen auf:

CDU 8 842 gültige Stimmen (23,6 %)
SPD 21 188 gültige Stimmen (56,6 %)
FDP 4 327 gültige Stimmen (11,6 %)
KPD 2 581 gültige Stimmen (6,9 %)
Z 476 gültige Stimmen (1,3 %)

Gewählt ist von der Sozialdemokratischen Partei Deutschland der Bewerber: Ey, Richard, Bergmann, Dortmund-Dorsifeld, Zechenstr. 71.

— GV. NW. 1951 S. 114.

Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 14. August 1951.

Betrijft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (GS. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Münster von 1951 S. 251 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen Aktiengesellschaft, Dortmund, für den Bau und Betrieb einer 220-kV-Leitung Gersteinwerk-Bork bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1951 S. 114.

Düsseldorf, den 21. August 1951.

Betrijft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (GS. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf von 1951 S. 205 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der Ruhrgas Aktiengesellschaft in Essen zum Zwecke der Errichtung einer Reglerstation nebst Zuleitung in der Gemarkung Neuhückeswagen bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1951 S. 114.

Düsseldorf, den 21. August 1951.

Betrijft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (GS. S. 357) wird hierdurch angezeigt,

dab im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf von 1951 S. 205 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der Ruhrgas Aktiengesellschaft in Essen zum Zwecke der Errichtung einer Reglerstation nebst Zuleitung in der Gemarkung Oberbonsfeld, Gemeindebezirk Langenberg (Rhld.) bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1951 S. 114.

Düsseldorf, den 21. August 1951.

Betrijft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (GS. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf von 1951 S. 205 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der Ruhrgas Aktiengesellschaft in Essen für den Bau einer Gasfernleitung der Stadt Viersen sowie der in ihrem Bereich liegenden Industriebetriebe als Abzweigung von der bestehenden Gasfernleitung zum Gaswerk Dülken bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1951 S. 114.

Mitteilungen des Ministers für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 18. August 1951.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes vom 10. April 1872 (GS. S. 357) wird hiermit bekanntgegeben, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Aachen (Nr. 31 vom 4. August 1951) die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Aachen anlässlich der Genehmigung der Neuordnungspläne und der durch die Stadtvertretung festgesetzten Fluchtliniensätze für die folgenden Flächen bekanntgemacht ist:

Fluchtliniensatz

Nr. 330 Friedrich-Wilhelm-Platz, Holzgraben, Adalbertstraße,
" 331 Adalbertsteinweg
" 337 Roermonder Straße,
" 339 Alexianergraben, Löhergraben, Jakobstraße,
" 341 Kleinmarschierstraße, Schmiedstraße,
" 343 Franzstraße, Karmeliterstraße,
" 344 Jülicher Straße,
" 345 Comphausbadstraße, Alexanderstraße, Couvenstraße, Corneliusstraße, Bädersteig, Dahmengraben,
" 346 Templergraben, Eifelschornsteinstraße, Kockerellstraße, Augustinerstraße, Judengasse, Jakobstraße, Klostergrasse, Klappergasse, Schmiedstraße,
" 347 Reumontstraße, Mozartstraße, Boxgraben, verl. Karmeliterstraße, Kasernenstraße, Friedlandstraße,
" 348 Templergraben, Klosterbongard, Webergäßchen, Drischergäßchen, Hirschngraben, Seilgraben,
" 349 Boxgraben,
" 350 Ursulinensstraße, Hartmannstraße, Buchkremerstraße, Büchel, Nikolausstraße, Hof,
" 351 Franzstraße, Burtscheider Straße, Lagerhausstraße, Bahnhofsplatz, Römerstraße, Vereinsstraße,
" 352 Karlsgraben, Jakobstraße, Venn, Wimmelgäßchen, Templergraben, Königstraße,
" 353 Sandkuhlstraße, Monheimsallee, Rochussstraße, Ludwigsallee,
" 354 Wüllnerstraße, Maltesersstraße, Klosterbongard, Pontdrisch, Pontwall,
" 355 An der Schanz, Verbindungsstraße von Vaalser Straße bis Gartenstraße, Junkerstraße,

- „ 356 Turmstraße, Verbindungsstraße von Templergraben bis Schinkelstraße, Intzestraße,
 „ 357 Gottfriedstraße, Harscampstraße, Lothringer Straße, Wespienstraße, Schützenstraße,
 „ 358 Blondelstraße, Promadenstraße, Stiftstraße, Steinstraße, Gasborn, Heinrichsallee, Adalbertstift,
 „ 359 Altdorfstraße, Burtscheider Markt, Abteiplatz, Michaelsbergstraße, Klosterstreppe, Michaels-treppe, Dammstraße,
 „ 360 Römerstraße, Casinostraße, Kurbrunnenstraße, Theaterstraße, Zollernstraße.

— GV. NW. 1951 S. 114.

Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

I.

Betrifft: Errichtung einer Nebenstelle der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen in der Stadt Rheinhausen.

In der Stadt Rheinhausen wird am 1. September 1951 eine von der Zweigstelle Duisburg abhängige Nebenstelle der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen errichtet werden.

Düsseldorf, den 7. August 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Geiselhart.

Böttcher.

— GV. NW. 1951 S. 115.

II.

Betrieft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 15. August 1951

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)	Passiva
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche	Veränderungen gegenüber der Vorwoche
Guthaben bei der Bank deutscher Länder	217 734	+ 76 394
Postscheckguthaben	62	- 49
Wechsel und Schecks	189 122	+ 85 030
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	64 000	- 62 000
Wertpapiere, am offenen Markt gekaufte Ausgleichsforderungen	14 922	-
a) aus der eigenen Umstellung	631 214	
b) angekauft	89 967	
Lombardforderungen gegen a) Wechsel	41	
b) Ausgleichsforderungen	26 440	
c) Sonstige Sicherheiten	1	
Beteiligung an der BdL	28 000	-
Sonstige Vermögenswerte	57 918	+ 3 964
	1 319 421	+ 94 828
Grundkapital	65 000	-
Rücklagen und Rückstellungen	71 499	+ 38 110
Einlagen		
a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	749 864	+ 84 849
b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	111	+ 9
c) von öffentlichen Verwaltungen	91 264	- 21 547
d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	7 082	- 1 726
e) von sonstigen inländischen Einlegern	273 834	- 33 953
f) von ausländischen Einlegern	135	+ 21
g) zwischen den Zweiganstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	16 980 1 139 270	+ 26 705 - 97 452
Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	43 652	- 40 734
Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	(460 169)	(- 75 691)
	1 319 421	+ 94 828

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 15. August 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Kriege. Geiselhart. Böttcher.

— GV. NW. 1951 S. 115.